

91. Nun danket alle Gott. a 4 voc.

(Cantus.) Nun, nun, nun dan - - - ket, nun dan - - - ket al - le

(Altus.) Nun, nun, nun dan - - - ket, nun dan - - - ket al - le

(Tenor.) Nun, nun, nun dan - - - ket al - le

(Bassus.) Nun, nun, nun dan - ket, nun dan - ket, nun dan - ket, nun dan - ket al - le

Gott, der gro - ße Din - - - ge tut, der gro - ße Din - - - ge

Gott, der gro - ße Din - - - ge tut, der gro - ße Din - - - ge

Gott, der gro - ße Din - - - ge tut, der gro - ße Din - - - ge

Gott, der gro - ße Din - - - ge tut, der gro - ße Din - - - ge

tut an uns und al - len En - den, an uns und al - len En - - -

tut an uns und al - len En - den, an uns, an

tut an uns und al - len En - den, an uns, an uns und al - len

tut an uns und al - len En - den, an uns, an uns und al - len En - den, an

- - - den, nun, nun dan - - - ket, nun dan - - - ket al - le

uns und al - len En - - - den, nun, nun dan - - - ket, nun dan - - - ket al - le

En - den, an al - len En - den, nun, nun dan - - - ket al - le

uns und al - len, al - len En - den, nun, nun dan - ket, nun dan - ket, nun dan - ket, nun dan - ket al - le

Alles guts, und tut uns al-les guts, und tut uns al-les guts.

al-les guts, al-les, al-les guts.

le-ben-dig er-hält, und tut uns al-les, al-les guts.

al-les guts, und tut uns al-les, al-les guts.

Er ge-be uns ein fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches Herz, er ge-be uns ein fröh- - li-ches Herz, Er ge-be uns ein fröh- - li-ches Herz, er ge-be uns ein fröh- - li-ches Herz, Er ge-be uns ein fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches, ein

li-ches, ein fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches, ein er ge-be uns ein fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches, ein er ge-be uns ein fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches, ein

li-ches Herz, er ge-be uns ein fröh- - li-ches, ein li-ches Herz, er ge-be uns ein fröh- - li-ches, ein li-ches Herz, er ge-be uns ein fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches Herz, ein fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches, ein

fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches, ein

Herz, er ge-be uns ein fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches, ein Herz, ein fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches, ein Herz, ein fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches Herz, Herz, er ge-be uns ein fröh- - li-ches, ein fröh- - li-ches Herz, - li-ches Herz,

- li.ches Herz, und ver. lei. he im. mer. dar Frie. - de, und ver.
 - li.ches Herz, — und ver. lei. he im. mer. dar Frie. - de, und ver.
 ein fröh. li.ches Herz, und ver. lei. he im. mer. dar Frie. - de, und ver.
 ein fröh. li. ches Herz, und ver.

- lei. he im. mer. dar Frie. - de zu unsrer Zeit, zu unsrer Zeit in Is. ra. el,
 - lei. he im. mer. dar Frie. - de zu unsrer Zeit, zu unsrer Zeit in Is. ra. el,
 - lei. he im. mer. dar Frie. - de zu unsrer Zeit, zu unsrer Zeit in Is. ra. el,
 - lei. he im. mer. dar Frie. - de zu unsrer Zeit, zu unsrer Zeit in Is. ra. el,

auf daß sei. ne Gna. de stets bei uns blei. - - -
 auf daß sei. ne Gna. de stets bei uns blei. - - -
 auf daß sei. ne

be, auf daß sei. ne Gna. de stets bei uns blei. - - - be, stets bei uns
 be, stets bei uns blei. - - - be, auf daß sei. ne Gna. de stets bei uns blei. - -
 Gna. de stets bei uns blei. - - - be, auf daß sei. ne Gna. de, sei. ne
 auf daß sei. ne Gna. de stets bei uns blei. - - -



blei . . . be, auf daß sei . ne Gna . de stets bei uns
 . . . be, auf daß sei . ne Gna . de stets bei uns blei . . . be,
 Gna . de stets bei uns blei . be, auf daß sei . ne Gna . de stets bei uns blei . . .
 . . . be, stets bei uns blei . . . be, auf daß sei . ne



blei . . . be, auf daß sei . ne Gna . de stets bei uns blei . . .
 auf daß sei . ne Gna . de stets bei uns blei . . . be, auf daß sei . ne Gna . de stets bei uns
 . . . be, auf daß sei . ne Gna . de stets bei uns blei . . . be, bei uns blei . . . be,
 Gna . de stets bei uns blei . . . be, auf daß sei . ne Gna . de stets bei uns blei . . .



. . . be, und er . lö . se uns, so lang wir le . . . ben.
 blei . . . be, bei uns blei . be, und er . lö . se uns, so lang wir le . . . ben.
 auf daß sei . ne Gna . de stets bei uns blei . be, und er . lö . se uns, so lang wir le . . . ben.
 . . . be, bei uns blei . . . be, und er . lö . se uns, so lang wir le . . . ben.



Nun, nun dan . . . ket, nun dan . . . ket al . le Gott.
 Nun, nun dan . . . ket, nun dan . . . ket al . le Gott.
 Nun, nun dan . . . ket al . le Gott.
 Nun, nun dan . ket, nun dan . ket, nun dan . ket, nun dan . ket al . le Gott.

92. Motetta. Nichts ist schöner als Geduld.

a 4 voc.

Kellner.

(Cantus.) 1. Nichts ist schö-ner als Ge- duld, Solo nichts ist schö-ner, nichts ist schö-ner als Ge-
 (Altus.) 2. Nichts ist ra- rer als Ge- duld, nichts ist ra- rer, nichts ist ra- rer,
 (Tenor.) 3. Nichts ist schwerer als Ge- duld, nichts ist schwerer, nichts ist schwerer,
 (Bassus.) 4. Nichts ist nö-ger als Ge- duld, nichts ist nö-ger, nichts ist nö-ger als Ge-

1. duld, nichts ist schöner als Ge- duld, als Ge- duld, als Ge- duld, nichts ist schö-ner, nichts ist schöner als Ge-
 2. nichts ist ra- rer als Ge- duld, als Ge- duld, als Ge- duld, nichts ist ra- rer,
 3. nichts ist schwerer als Ge- duld, als Ge- duld, als Ge- duld, nichts ist schwerer,
 4. duld, nichts ist nö-ger als Ge- duld, als Ge- duld, als Ge- duld, nichts ist nö-ger, nichts ist nö-ger als Ge-

1. duld, nichts ist schö-ner als Ge- duld, als Ge- duld, als Ge- duld. Un- ter ih- ren Lor- beer- blät-tern zit- tert
 2. nichts ist ra- rer als Ge- duld, als Ge- duld, als Ge- duld. Die- ses Lämmlein wird bei vie- len Her- den.
 3. nichts ist schwerer als Ge- duld, als Ge- duld, als Ge- duld. Und man will nicht gleich die Pla- gen mit ge-
 4. duld, nichts ist nö-ger als Ge- duld, als Ge- duld, als Ge- duld. Will man nicht sein Her- ze fres- sen, muß man

1. man vor kei- nen Spöttern, sondern lacht bei Got- tes Huld. Nichts ist schö-ner als Ge- duld, nichts ist
 2. nur um-sonst ge- su- chet wer- den, Fleisch und Blut ist Schuld. Nichts ist ra- rer als Ge- duld, nichts ist ra- rer,
 3. laß- nen Hän- den tra- gen, ob man sie gleichwohl ver- schuld. Nichts ist schwerer als Ge- duld, nichts ist schwerer,
 4. manches Herz ver- ges- sen, o- der ist ihm sel- ber huld. Nichts ist nö-ger als Ge- duld, nichts ist

1. schö-ner, nichts ist schö-ner als Ge-duld, nichts ist schö-ner als Ge-duld, als Ge-duld, als Ge-duld.

2. nichts ist ra-rer, nichts ist ra-rer als Ge-duld, als Ge-duld, als Ge-duld, als Ge-duld.

3. nichts ist schwerer, nichts ist schwerer als Ge-duld, als Ge-duld, als Ge-duld, als Ge-duld.

4. nöt-ger, nichts ist nöt-ger als Ge-duld, nichts ist nöt-ger als Ge-duld, als Ge-duld, als Ge-duld.

5. Nichts ist stärker als Geduld.
 Sie kann auf der Feinde Schanzen
 Ihre Siegespalmen pflanzen
 Und lacht bei der Welt Tumult.
 Nichts ist stärker als Geduld.

6. Nichts ist edler als Geduld.
 Laß, mein Gott, in allen Leiden
 Mich in diese Tugend kleiden.
 Die Geduld hat deine Huld.
 Nichts ist edler als Geduld.

93. Motetta. Werfet Panier auf im Lande.

a 4 voc.

(G. Ph.) Telem(ann).

(Cantus.) Wer-fet Pa-nier auf im Lan-de, wer-fet Pa-nier auf, wer-fet Pa-nier auf im Lan-de,

(Altus.) Wer-fet Pa-nier auf im Lan-de, wer-fet Pa-nier auf, wer-fet Pa-nier auf im Lan-de,

(Tenor.) Wer-fet Pa-nier auf im Lan-de, wer-fet Pa-nier auf, wer-fet Pa-nier auf im Lan-de,

(Bassus.) Wer-fet Pa-nier auf im Lan-de, wer-fet Pa-nier auf, wer-fet Pa-nier auf im Lan-de,

bla- - set die Po-sau-nen, bla- - set die bla- - set die bla- - set die bla- - set die

Po-sau-nen un-ter den Hei-den, wer-fet Pa-nier auf im Lan-de, wer-fet Pa-nier auf,

Po-sau-nen un-ter den Hei-den, wer-fet Pa-nier auf im Lan-de, wer-fet Pa-nier auf,

Po-sau-nen un-ter den Hei-den, wer-fet Pa-nier auf im Lan-de, wer-fet Pa-nier auf,

Po-sau-nen un-ter den Hei-den, wer-fet Pa-nier auf im Lan-de, wer-fet Pa-nier auf,

wer-fet Pa-nier auf im Lan-de. Hei-li-get die Hei-den wi-der sie,

wer-fet Pa-nier auf im Lan-de. Hei-li-get die Hei-den wi-der sie,

wer-fet Pa-nier auf im Lan-de. Hei-li-get die Hei-den,

wer-fet Pa-nier auf im Lan-de. Hei-li-get,

hei-li-get die Hei-den wi-der sie, daß das Land er-be-.

hei-li-get die Hei-den wi-der sie, daß das Land er-be-.

hei-li-get die Hei-den wi-der sie, daß das Land er-be-.

hei-li-get die Hei-den wi-der sie, daß das Land er-be-.

- be und er-schrecke, daß das Land er-be-.

- be und er-schrecke, daß das Land er-be-.

- be und er-schrecke, daß das Land er-be-.

- be und er-schrecke, daß das Land er-be-.

- be und er-schrecke; denn die Ge-dan-ken des Herrn wol-len er-fül-let wer-den wi-der Ba-bel,

- be und er-schrecke; denn die Ge-dan-ken des Herrn wol-len er-fül-let wer-den wi-der Ba-bel,

- be und er-schrecke;

- be und er-schrecke;

daß er das Land Ba-bel zur Wü - sten ma-che, da - rin - nen nie - mand woh - ne, —

daß er das Land Ba-bel zur Wü - sten ma-che, da - rin - nen nie - mand woh - ne,

daß er das Land Ba-bel zur Wü - sten ma-che, da - rin - nen nie - mand woh - ne,

daß er das Land Ba-bel zur Wü - sten ma-che, da - rin - nen nie - mand woh - ne, da - rin - nen

niemand, niemand, niemand, da - rin - nen nie-mand, nie-mand woh - ne,

niemand, niemand, niemand, da - rin - nen nie-mand, niemand woh-ne, daß er das Land Ba-bel zur

niemand, niemand, niemand, da - rin - nen nie-mand, niemand woh - ne, daß er das Land

niemand, niemand, niemand, da - rin - nen nie-mand, niemand woh - ne,

daß er das Land Ba-bel zur Wü - sten ma-che, da - rin - nen nie - mand

Wü - sten ma-che, da - rin - nen nie - mand woh-ne, da - rin - nen nie - mand woh - ne,

Ba-bel zur Wü - sten ma-che, da - rin - nen nie - mand woh-ne, da - rin - nen nie - mand

daß er das Land Ba-bel zur Wü - sten ma-che, da - rin - nen nie - mand woh-ne, da -

woh - ne, — nie-mand, nie-mand, nie-mand, da - rin - nen nie - mand, nie - mand woh - ne.

nie - mand woh - ne, nie-mand, nie-mand, da - rin - nen nie - mand, nie - mand woh - ne.

woh - ne, nie-mand, nie-mand, da - rin - nen nie - mand, nie - mand woh - ne.

rin - nen woh - ne, nie-mand, nie-mand, da - rin - nen nie - mand, nie - mand woh - ne.



DENKMÄLER DEUTSCHER TONKUNST

ERSTE FOLGE

Bisher erschienen:

- | | |
|---|---|
| <p>Band</p> <p>I. Samuel Scheidts Tabulatura nova für Orgel und Klavier. Herausgegeben von <i>Max Seiffert</i>.</p> <p>II. Hans Leo Haßlers Werke. Band I. Cantiones sacrae für 4 bis 12 Stimmen. Herausgegeben von <i>Hermann Gehrman</i>.</p> <p>III. Franz Tunders Gesangswerke. Solokantaten und Chorwerke mit Instrumentalbegleitung. Herausgegeben von <i>Max Seiffert</i>.</p> <p>IV. Johann Kuhnaus Klavierwerke. Herausgegeben von <i>Karl Püsler</i>.</p> <p>V. Johann Rudolph Ahles ausgewählte Gesangswerke mit und ohne Begleitung von Instrumenten. Herausgegeben von <i>Johannes Wolf</i>.</p> <p>VI. Matthias Weckmann und Christoph Bernhard, Solokantaten und Chorwerke mit Instrumentalbegleitung. Herausgegeben von <i>Max Seiffert</i>.</p> <p>VII. Hans Leo Haßlers Werke. Band II. Messen für 4 bis 8 Stimmen. Herausgegeben von <i>Jos. Auer</i>.</p> <p>VIII und IX. Ignaz Holzbauer, Günther von Schwarzburg. Oper in drei Akten. I. und II. Teil. Herausgegeben von <i>Hermann Kretzschmar</i>.</p> <p>X. Orchestermusik des 17. Jahrhunderts. Herausgegeben von <i>Ernst von Werra</i>.</p> <p>XI. Dietrich Buxtehudes Instrumentalwerke. Sonaten für Violine, Gambe und Cembalo. Herausgegeben von <i>Carl Stiehl</i>.</p> <p>XII und XIII. Heinrich Albert, Arien. Herausgegeben von <i>E. Bernoulli</i>. Mit Einleitung von <i>Hermann Kretzschmar</i>. 1. u. 2. Abteilung.</p> <p>XIV. Dietrich Buxtehude, Abendmusiken und Kirchenkantaten. Herausgegeben von <i>Max Seiffert</i>.</p> <p>XV. Carl Heinrich Graun, Montezuma. Oper. Herausgegeben von <i>Albert Mayer-Rainach</i>.</p> <p>XVI. Melchior Franck und Valentin Haußmann, Ausgewählte Instrumentalwerke. Herausgegeben von <i>Franz Bölsche</i>.</p> <p>XVII. Johann Sebastiani und Johann Theile, Passionsmusiken. Herausgegeben von <i>Friedrich Zelle</i>.</p> <p>XVIII. Johann Rosenmüller, Sonate da Camera. Herausgegeben von <i>Karl Nef</i>.</p> <p>XIX. Adam Krieger, Arien. Herausgegeben von <i>Alfred Heuß</i>.</p> <p>XX. Johann Adolph Hasse, La Conversione di Sant'Agostino. Oratorio. Herausgegeben von <i>Arnold Schering</i>.</p> <p>XXI und XXII. Friedrich Wilhelm Zachow, Gesammelte Werke. Herausgegeben von <i>Max Seiffert</i>.</p> <p>XXIII. Hieronymus Praetorius, Ausgewählte Werke. Herausgegeben von <i>Hugo Leichtentritt</i>.</p> | <p>Band</p> <p>XXIV und XXV. Hans Leo Haßler, Werke. Band III. Sacri concentus für 4 bis 12 Stimmen. Herausgegeben von <i>Jos. Auer</i>.</p> <p>XXVI und XXVII. Joh. Gottfr. Walther, Gesammelte Werke für Orgel. Herausgegeben von <i>Max Seiffert</i>.</p> <p>XXVIII. Georg Philipp Telemann, Der Tag des Gerichts. Ein Singgedicht in vier Betrachtungen von Christian Wilh. Alers. — Ino. Kantate von Karl Wilh. Ramler. Herausgegeben von <i>Max Schneider</i>.</p> <p>XXIX und XXX. Instrumentalkonzerte deutscher Meister: J. G. Pißendel, J. A. Hasse, C. Ph. E. Bach, G. Ph. Telemann, Chr. Graupner, H. Stölzel, K. Fr. Hurlbusch. Herausgegeben von <i>Arnold Schering</i>.</p> <p>XXXI. Philippus Dulichius, Prima Pars Centuriae. Herausgegeben von <i>Rudolf Schwartz</i>.</p> <p>XXXII und XXXIII. Nic. Jommelli, Fetonte. Drama per musica. Text von <i>Mattia Verazi</i>. Herausgegeben von <i>Hermann Abert</i>.</p> <p>XXXIV. Neue deutsche geistliche Gesänge für die gemeinen Schulen. Gedruckt zu Wittemberg / Durch Georgen Rhau 1544. Herausgegeben von <i>Joh. Wolf</i>.</p> <p>XXXV und XXXVI. Sperontes, Singende Muse an der Pleiße. Herausgegeben von <i>Edward Buhle</i>.</p> <p>XXXVII und XXXVIII. Reinhard Keiser, Der Hochmütige, Gestürzte und wieder Erhabene Croesus 1730 (1710) — Erlesene Sätze aus L'Inganno fedele 1714. Herausgegeben von <i>Max Schneider</i>.</p> <p>XXXIX. Joh. Schobert, Ausgewählte Werke. Herausgegeben von <i>Hugo Riemann</i>.</p> <p>XL. Andreas Hammerschmidt, Ausgewählte Werke. Herausgegeben von <i>Hugo Leichtentritt</i>.</p> <p>XLI. Philippus Dulichius, Secunda Pars. Centuriae octonum et septenum vocum. Herausgegeben v. <i>Rudolf Schwartz</i>.</p> <p>XLII. Johann Ernst Bach, Sammlung auserlesener Fabeln und Valentin Herbing, Musikalischer Versuch. Herausgegeben von <i>Hermann Kretzschmar</i>.</p> <p>XLIII und XLIV. Ausgewählte Ballette Stuttgarter Meister aus der 2. Hälfte des 18. Jahrh. Herausgegeben von <i>Hermann Abert</i>.</p> <p>XLV. Heinrich Elmenhorsts Geistliche Lieder. Komponiert von Johann Wolfgang Franck, Georg Böhm und Peter Laurentius Wockenfuß. Herausgegeben von <i>Josef Kromolicki</i> und <i>Wilhelm Krabbe</i>.</p> <p>XLVI und XLVII. Philipp Heinrich Erlebach, Harmonische Freude musikalischer Freunde. Herausgegeben von <i>Otto Kinkeldey</i>.</p> <p>XLVIII. Johann Ernst Bach, Passionsoratorium. Herausgegeben von <i>Josef Kromolicki</i>.</p> <p>XLIX und L. Thüringische Motetten der 1. Hälfte des 18. Jahrh. Herausgegeben von <i>Max Seiffert</i>.</p> |
|---|---|